

Schicksasschlag

LE/JP-FF

Von Nikey

Kapitel 1: Vergangenheit und Gegenwart

FF – Schicksalsschlag

Kapitel 1

Es war ein kalter und feuchter November im Jahre 1977. Der Regen prasselte auf alle nieder, die sich auch nur auf die Straße trauen würden. Und trotzdem versammelten sich einige Leute etwas außerhalb der Stadt. Eine unter ihnen was Lily. Wie viele was auch sie in einem schwarzen Mantel gehüllt, der ihr bis zu den Oberschenkeln reichte. Sie hatte die Kapuze nicht auf, obwohl sie dem Regen schutzlos ausgeliefert war. Ihre roten, langen Haare hingen ihr trostlos im Gesicht und die Tropfen des Regens mischten sich mit ihren Tränen! Lily hatte in letzter Zeit viel nachgedacht, über sich, ihrer Zukunft und ihrer Familie. Jetzt war der schlimmste Tag eingetreten, den sie sich nie gewagt hat zu denken. Ihre Mutter ist nach einer langen Krankheit gestorben und ließ Lily, ihre Schwester Petunia und das Haus zurück! Ihr Vater litt an schweren Depressionen und musste in eine Psychiatrie eingewiesen werden. Lily hatte von ihrem Vater nie viel mitbekommen, weil er meist unterwegs war und so stand die Beziehung nicht so eng wie bei ihrer Mutter.

Sie schaute nach vorne auf das Grab. Ihre Mutter lag so friedlich da....fast als würde sie schlafen. Der Schmerz aber traf sie wiederholt wie ein Schlag. Nie wieder würde sie ihr Lachen, ihr Weinen oder einfach nur ihre Stimme hören. Sie erinnerte sich an den Tag, als die schlimme Nachricht angekommen ist....

FLASHBACK

Es war ein Tag wie jeder andere gewesen, aber dieser sollte ihr für immer in Erinnerung bleiben. Sie konnte noch genau vor sich sehen, wie ihr Vater durch die Haustür rein kam, ihre Mutter im Arm hielt und mit ausdruckslosem Gesicht die Tür hinter sich schloss. Aus irgendeinem Grund wusste Lily schon, dass etwas nicht stimmte. Ihr Vater bat sie und ihre Schwester sich ins Wohnzimmer zu setzen. Ihr Vater sprach als erstes und sagte ihnen, dass ihre Mutter lange untersucht worden wäre. Das allerdings wussten sie schon, denn sie war schon Wochen davor ins Krankenhaus eingeliefert worden. Als er weiter sprach wurde ihnen immer schlechter. Er sagte, dass sie auch einen Blut test gemacht haben und das sie nun wissen, was ihre Mutter habe. Darauf folgte ein langes Schweigen. Nach einiger Zeit voller Spannung, die fast zum zerreißen war, sprach ihre Mutter zum ersten mal, seit sie zu Hause war. „Ich habe Krebs!“ Lily hallten die Worte noch Monate danach durch den Kopf und es

machte sie fast verrückt, nichts tun zu können...aber sie hätte auch nie gedacht, dass sie schon ein Jahr nach dem Gespräch sterben würde! Sie verbrachten einen wunderschönen Sommer und machten in der letzten Zeit, wo es ihr noch gut ging so viel wie möglich! Zu dem Zeitpunkt verfluchte Lily, dass sie eine Hexe war und nicht bei ihr bleiben konnte, aber sie schrieb so oft sie konnte. Die Todesnachricht traf dann sie dann in der Schule...

(End)

Lily zuckte. Sie verdrängte die Gedanken, als sich die Leute nach und nach aus der Runde lösten und sie zum Schluss noch mit ihrer Schwester stehen blieb. „Komm Lily...bleib nicht länger hier! Es ist nicht gut, dass du...“ Doch sie verstummte, als Lily den Kopf schüttelte.

„Lass nur...ich will mich nur noch verabschieden! Geh zu dir nach Hause...ich kümmere mich um das Haus! Deine Familie wartet auf dich...“ Sie drehte sich von Petunia weg und wurde daraufhin auch schon alleine gelassen. Das Verhältnis stand noch nie gut um sie beide. Ihre Schwester konnte sie nicht leiden und umgedreht war es genau so. Es brauchte einige Zeit bis sie merkte, dass es an der Zeit war Lebewohl zu sagen. Sie hatte in der Vergangenheit viele Fehler gemacht, die sie auch richten musste, aber waren es mal zu viele konnte sie immer zu ihrer Mutter kommen, auch wenn es ihr nicht so gut ging. Ihre Ratschläge waren sehr wertvoll. Sie konnte Lily auch immer trösten mit den paar kleinen Worten: ‚Ich hab dich lieb!‘ Wenn sie das gesagt hat, ging ihr immer das Herz auf...

Aber nun war sie allein, stand am Grab und schaute auf den leblosen Körper ihrer Mutter herab. Sie konnte und wollte es nicht begreifen, dass hier Schluss war. Schmerzlich erinnerte sich sie an den Mann, den sie am meisten geliebt hatte....den sie aber durch einen dummen Fehler nie wieder anschauen konnte. Beide haben viel gemeinsam unternommen, Spaß gehabt und auch sehr viel gelacht.

Mit einem verträumten lächeln dachte sie an den wunderbaren Sommer, der ihr für immer in Erinnerung bleiben wird....

FLASHBACK

Sie freute sich schon auf ihre Abschlussfeier und hatte schon Wochen davor ihr Kleid gekauft.

Als ihre Freundinnen sie fragten warum, sagte sie nur, dass man nur einmal im Leben einen Abschluss an einer Magischen Schule feiert und außerdem sollte es ein großer Ball werden.

Ins geheime wusste sie aber schon, dass es den anderen Mädchen genau so ging.

Als der große Tag gekommen ist, versammelten sich alle in der großen Halle, um zu feiern.

Sie schossen ein Jahrgangstufenfoto und dann konnte die Party beginnen. Die Zeugnisse sind auch schon überreicht worden und alle amüsierten sich, tanzten und feierten bis in die Nacht.

Lily und James waren das Gesprächsthema der Schule und somit auch an diesem Abend in fast jeder Munde.

Sie waren ja beide bekannt dafür sich gegenseitig anzukriegen, aber seid letzten Winter waren sie zusammen. Wie genau das war, wissen nur die beiden allein. Für alle war es ein wunderbarer Abend. Nach einer Weile verschwanden die ersten Paare und waren unauffindbar. Auch Lily und James gingen spät in der Nacht und feierten so auf ihre weise miteinander. Sie hatten einen geheimen Raum entdeckt und gingen auch

dort hin. Als sie miteinander schliefen dachte keiner von beiden darüber nach, dass es Konsequenzen haben könnte, bis sie in den darauf folgenden Ferien raus fand, dass sie schwanger war.

(End)

Lily schluchzte. Sie hatte sich wieder einmal in die Vergangenheit zurück versetzt und über ihren ersten schrecklichen Fehler nachgedacht. Sie fröstelte. Es war noch immer sehr kalt und der Regen lief in strömen. Sie warf einen letzten Blick auf die Leiche ihrer Mutter, was reichte um alle schrecklichen Erinnerungen wieder hervor zu rufen, die ihr wahrscheinlich für immer in Gedächtnis gebrannt worden sind. Der Sturz von der Treppe, weil sie nicht aufgepasst hatte...die vielen Überschlüge...und schließlich wie sie schwer verletzt im Krankenhaus aufwachte, mit der Nachricht, dass ihr ungeborenes Kind den Sturz nicht überlebt hat. Die Nachricht traf sie mitten ins Herz und löste schwere Vorwürfe bei ihr aus. Alle trafen nur sie!

Das ganze war jetzt einen Monat her. Der zweite schwere Schicksalsschlag in ihrem noch so jungen Leben. Sie ging die Straße entlang. Viele Menschen waren nicht zu sehen, aber bei dem Regen war das kein Wunder. So viel nachgedacht wie in den letzten vier Wochen hatte sie schon lange nicht mehr. Den Schulabschluss vor zwei Monaten hatte sie mit gemischten Gefühlen hingenommen...James ist mit seinen Eltern in den Urlaub gefahren und liegt wahrscheinlich jetzt noch unter der Sonne.

Von der Schwangerschaft wusste er nichts. Einzig und alleine ihrer Mutter hat sie es erzählt und die hat ihr Geheimnis im wahrsten sinne des Wortes mit ins Grab genommen. Aber nun musste sie erleben, wie sie ihr Kind verlor noch bevor James überhaupt wusste, dass er Vater werden würde. Er hat sie regelmäßig angerufen und gefragt wie es ihr ging. Jedes mal hat sie es ihm nicht gesagt und mit der Ausrede gelebt, dass sie es ihm sagte, wenn er wieder kam. Nach ein paar weiteren Anrufen konnte sie es nicht mehr aushalten. Sein sagte James, dass sie Schluss macht und legte sogleich auf. Seid dem hat er sich nicht mehr gemeldet. Funkenstille! Für immer? Sie wusste es nicht. Langsam ging sie nach Hause – wie immer in Gedanken versunken.

Joar...also es gibt noch ne Vortsetzung für alle, sie gerne lesen und auch fleißig Kommis machen^-^~

LG_Luna